

Kesselstein am Distelberg

Exakt auf dem Grenzpunkt der drei Gemeinden Kollnburg, Prackenbach und Viechtach findet man einen über 3000 Jahre alten Schalenstein.

Der durch Zufall entdeckte Stein weist drei durch Menschenhand geschaffene runde Vertiefungen auf, welche auf seine ursprüngliche Nutzung als Kultstätte hinweisen.

Nach Meinung von Experten dürfte es sich bei diesem Prachtexemplar des Steines um einen Schalenstein aus der Bronzezeit handeln.

Um zu diesem Schalenstein zu gelangen, folgt man zunächst vom „Schwabenwirt“ aus der Markierung „Rundwanderweg 6“ in Richtung Distelberg, bis kurz nach Beginn des Waldgebietes insgesamt sechs Metallschilder den rund 300 Meter langen Weg hinauf zum sogenannten „Keltenstein“ weisen. Nach einer kleinen Kletterpartie auf den letzten Metern (gutes Schuhwerk ist erforderlich) ist man auch schon an diesem historischen Punkt angelangt.